

## 2. Freies Training

### Bestzeit für Fässler / Albers auf Platz vier / Jäger nur Neunter

Erst mit dem Fallen der Zielflagge verlor Pierre Kaffer den ersten Platz. Der 22jährige aus Burgbrohl hatte im Dallara 399 Renault eine Rundenzeit von 1:05.936 Minuten vorgelegt, ehe ihn der Schweizer Marcel Fässler (Dallara 399 Opel) um 41Tausendstel überflügelte. Nach 31 Runden auf der 3,043 Kilometer langen Kurzanbindung des Nürburgrings schaffte Fässler die Bestzeit in 1:05.895 Sekunden. Auf dem dritten Platz zeigte Thomas Mutsch (Dallara 399 Opel), daß er sein Heimrecht am Nürburgring nutzen möchte. Für den Bitburger blieben die Uhren bei 1:06.095 Minuten stehen. Der Niederländer Christijan Albers (Dallara 399 Opel) unterstrich auf dem vierten Platz seine Favoritenstellung im Kampf um die Meisterschaft. Neben Fässler und Albers besitzt nur noch Thomas Jäger (Dallara 399 Opel) eine Chance auf den Meistertitel. Um diese zu wahren, muß sich Jäger jedoch im Zeittraining steigern. Derzeit liegt der Münchener lediglich auf dem neunten Platz. Lediglich 21 Runden standen dem Mönchengladbacher Sven Heidfeld zur Verfügung, da er sich mit seinem Dallara 399 Opel lange Zeit mit Getriebeproblemen in der Box aufhalten mußte. Für Jacky van der Ende war das Training ebenfalls nach 21 Runden beendet, nachdem sich der Niederländer von der Strecke gedreht und dabei den Motor abgewürgt hatte.

**Yves Olivier:** Ich habe noch keine neuen Reifen benutzt. Dennoch bin ich mit dem Auto schon jetzt sehr zufrieden. Wir haben eine Menge ausprobiert.

**Thomas Mutsch:** Mit den alten Reifen lief es ganz gut, als wir dann auf neue Pneu gewechselt haben, ging nicht mehr so viel. Vielleicht lag es auch daran, daß ich mal neben der Strecke war und sich dabei die Radlast verschoben hat.

**Christijan Albers:** Ich konnte meine neuen Reifen überhaupt nicht nutzen. Zum einen war die Strecke sehr schmutzig und zum anderen wurden ständig gelbe Flaggen geschwenkt. Ich glaube jedoch, daß das Auto hier recht gut liegt.

**Pierre Kaffer:** Im ersten Training hatten wir noch einige Probleme, jetzt lief es besser, nachdem wir einige Fahrwerkveränderungen vorgenommen hatten. Ich glaube jedoch, daß es morgen noch etwas schneller gehen wird.

**Thomas Jäger:** Mit der Rundenzeit bin ich jetzt nicht so zufrieden. Wir haben einiges ausprobiert, was sich jedoch eher negativ erwiesen hat. Jetzt wissen wir jedenfalls, was wir für das Zeittraining verändern müssen.

**Stefan Mücke:** Nach dem ersten Training haben wir eine gravierende Veränderung vorgenommen, die sich dann auch ausgezahlt hat. In den letzten Runden konnte ich mich noch etwas verbessern. Leider habe ich mir in meiner schnellsten Runde einen kleinen Fehler erlaubt, sonst wäre es noch schneller gegangen.

**Robert Lechner:** Es hat einfach nicht gepaßt und es kommt nicht oft vor, daß meine beiden Teamkollegen schneller sind als ich. Ich werde deshalb jedoch keine schlaflose Nacht haben. Wir sind gut vorbereitet und morgen hoffe ich, daß ich die neuen Reifen besser nutzen kann.

**Marcel Fässler:** Ich bin zufrieden. Unser Auto ist gut balanciert. Wir haben einiges ausprobiert und sehen einem guten Zeittraining entgegen.

